Gut übernachten

Am Bryce Canyon

Von 92 % der Gäste wird bei Holidaycheck das 3-Sterne-Best-Western-Hotel „Ruby's Inn" empfohlen. Nichtraucherhotel. Pool, 2 Restaurants.

● ***Lage:*** Am Highway 63, drei Kilometer zum Bryce Canyon.

● ***Angebot:*** Übernachtung (ohne Verpflegung) ab 20 Euro bei www.holidaycheck.de

Hotel in Kayenta

Ein modernes 3-Sterne-Haus ist das „Hampton Inn Monument Valley". Pool, Restaurant. Alle Zimmer mit Klimaanlage, TV, Telefon. Kein Alkohol-Ausschank. Burger-Restaurants in der Nähe.

● ***Lage:*** In Kayenta, mitten im Navajo-Reservat. 40 Kilometer zum Monument Valley.

● ***Angebot:*** Eine Übernachtung mit Frühstück kostet ab 65 Euro (FTI Touristik).

Frau im Trend Blitz

Infos zu Utah und Arizona

● ***Hauptstädte:*** Salt Lake City (Utah), Phoenix (Arizona)

● ***Flüge:*** mit US Airways nach Phoenix ab etwa 600 Euro, zum Beispiel bei Expedia.de

● ***Mietauto:*** ab ca. 140 Euro/Woche, z. B. bei Dollar.de

● ***Währung:*** US-Dollar

● ***Infos:*** Arizona, c/o Kaus Media Services (Tel.: 0511/899890); Utah, c/o Get It Across (Tel.: 0221/2336406)

Utah und Arizona

Cowboy-Romantik und eine atemberaubende Natur

Einzigartiger Blick auf die spektakulär schöne Landschaft des insgesamt 446 Kilometer langen Grand Canyon

Fotos: Richard Cummins/Corbis, Jean-Pierre Lescourret/Corbis, Grafton Marshall Smith/Corbis, Michel Angelo/Fotolia, shadowvincent/Fotolia

Urlaub im Wilden Westen Amerikas

Das fantastische Gefühl von grenzenloser Freiheit – hier in den amerikanischen Bundesstaaten Utah und Arizona ist es allgegenwärtig. Canyons, Kakteen-Wüsten und bizarre Felsformationen prägen das weite Land im Wilden Westen. Auf Entdeckungstour geht man am besten mit einem Mietwagen. Als Startpunkt eignet sich die fast immer sonnige Metropole Phoenix im Süden von Arizona.

Zu Füßen der roten Felsen

Der Interstate Highway 17 führt in die Berge. Erst einmal nach Sedona, eine Bilderbuch-Stadt am Rande der majestätischen Red Rocks. John Wayne hat in dieser Kulisse spannende Western gedreht.

Ganz anders Flagstaff. Durch diesen Ort führt die legendäre Route 66. Die Straße steht für das Amerika der 50er-Jahre. Hotdog-Restaurants im Diner-Stil, pinkfarbene Cadillac-Cabrios und unzählige Motels – ein wenig vom Flair der damaligen Zeit lebt in Flagstaff weiter.

Die Fahrt führt in den Norden. Dort hat sich die Natur mit Meisterwerken geradezu selbst übertroffen. Der Grand Canyon ist die größte Schlucht auf der Erde, im Bryce Canyon ragen unendlich viele schlanke Felssäulen in den Himmel, die Monolithen des Monument Valley bei Kayenta an der Grenze von Arizona zu Utah haben es durch ihr spektakuläres Aussehen zu Weltruhm gebracht. Und weite Teile gehören zum Land der Indianer. Navajos, Hualapai, Hopi und Apachen haben hier ihre Heimat.

Ein lustiger Abend im Saloon

Wie ein Cowboy fühlt man sich dagegen beim Barbecue irgendwo am Ufer des Lake Powell oder des Lake Mead. Im Radio läuft vielleicht gerade Countrymusic, auf dem Grill brutzelt ein T-Bone-Steak. Ganz im Süden von Arizona liegt das Städtchen Tombstone – und dort so mancher Saloon. Wie wäre es zum Beispiel mit einem riesigen Hamburger und Live-Musik in „Big Nose Kate's Saloon"?

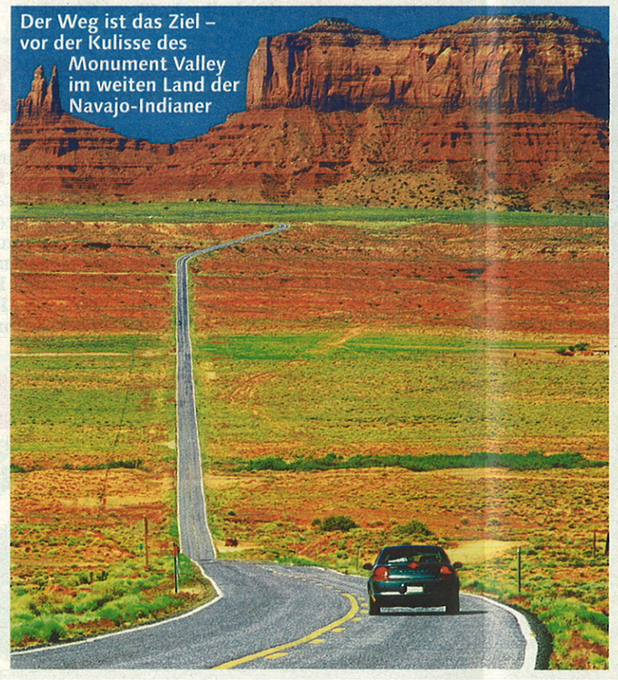
Zurück in die Region Phoenix. Die Sonora-Wüste umgibt das Städtchen Scottsdale. Hier wachsen Zigtausend Saguaro-Kakteen. Einige sind über 200 Jahre alt und zehn Meter hoch.

Scottsdale selbst ist der ideale Platz, um nach einer Rundreise durch den Wilden Westen der USA die Seele baumeln zu lassen. Wer mag, versucht sein Glück auf einem der rund 200 Golfplätze. Oder lässt es sich am Pool seines Hotels richtig gut gehen. Auch dabei hat man bestimmt das tolle Gefühl der grenzenlosen Freiheit. ■

Ein saftiges Steak, frisch vom Grill

Lagerfeuer am Ufer des Lake Powell. Das Hausboot liegt als „schwimmendes Feriendomizil" nur wenige Meter entfernt

Wildwest-Romantik in Tombstone. Eine Schießerei machte das Städtchen im Süden von Arizona berühmt



Der Weg ist das Ziel – vor der Kulisse des Monument Valley im weiten Land der Navajo-Indianer